

HOCHSCHUL- SONNTAG

1. Adventssonntag
27. November 2022



« Die Universität Freiburg ist überzeugt, dass die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen vernetzte, interdisziplinäre Lösungsansätze verlangt. »

UniFR, Strategie 2030

Die Universität Freiburg bietet deshalb Ausbildungsprogramme in Ethik und Umweltgeisteswissenschaften an. Mit Ihrer Kollekte am Hochschulsonntag oder Ihrer Spende tragen Sie dieses Anliegen mit.



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Ankündigung der Kollekte

Ihre Spende trägt dazu bei, dass die christliche und humanistische Tradition der Universität Freiburg weiterlebt, indem sie den Schwerpunkt «Ethik» unterstützt. Dieser Schwerpunkt der Universität trägt zu einem interdisziplinären Ansatz bei, der eine religiöse und philosophische Sichtweise integriert. Die Schweizer Bischöfe empfehlen Ihnen diese Kollekte herzlich.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!



Fürbitten

HOCHSCHULSONNTAG

Einleitung: Treuer Gott, du kommst uns entgegen und eröffnest eine Zukunft, die Menschen aufleben lässt. In Verbundenheit mit der Universität Freiburg, der Hochschule der Schweizer Katholikinnen und Katholiken, bitten wir dich:

1. Für alle Frauen und Männer, die in der Bildung junger Menschen engagiert sind:

Erfülle sie mit Leidenschaft für ihre Aufgabe und mit dem Mut, sich stets auf neue Herausforderungen einzulassen.

Du Gott der Zukunft ...

2. Für alle Lernenden – ob jung oder alt:

Lass sie Sinn in ihrem Tun und Freude über jeden gemeisterten Schritt erfahren.

Du Gott, der mitgeht ...

3. Für alle, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen:

Schenke ihnen Weisheit für kluge Entscheidungen und den Willen, sich für das Wohl aller einzusetzen.

Du Gott der Weisheit ...

4. Für alle, die durch ihr Alltagsverhalten Einfluss nehmen können auf den Erhalt unserer Lebensgrundlagen:

Lass sie die Konsequenzen ihres Verhaltens erkennen und ermutige sie, aktiv mitzuwirken an der Bewahrung deiner Schöpfung.

Du Gott des Lebens ...

5. Für alle, die unter Unrecht und Krieg, Einsamkeit und Hunger leiden:

Stärke in ihnen die Hoffnung auf deine Verheissung und lass sie Menschen erleben, die ihnen mit Menschlichkeit und Grosszügigkeit begegnen.

Du Gott der am Rande Stehenden ...

6. Für uns alle, die wir im Heute leben und handeln:

Hilf uns, die Zeichen der Zeit zu erkennen und uns in unserem Tun und Lassen an deinem Wort auszurichten.

Du Gott, der gegenwärtig ist ...

7. Für alle, die den Weg des Lebens und des Sterbens vor uns gegangen sind:

Nimm sie auf in deine Gegenwart, die Licht und Leben ist und alle unsere Vorstellungen übersteigt.

Du Gott der Zukunft ...

Schluss: Treuer und menschenfreundlicher Gott, du hast uns verheissen, dass du in Freude und Leid bei uns bist. In Jesus Christus hast du dein Wort wahrgemacht. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. - **Amen.**

Isabelle Senn

Dr. theol., Seelsorgerin, Leiterin aki Bern

Schwerpunkt «Ethik»: Erfahrungen und Reflexionen von Studierenden

Die Studierenden schätzen das Ethik-Programm und die Zusatzqualifikation «Ethik+». Die interdisziplinäre Reflexion ethischer Fragestellungen fordert und fördert junge Menschen. Ihre Aussagen zeigen den prägenden Einfluss dieser spezifischen Ausbildung.



«Der Studiengang Ethik+ hat mir neue Perspektiven eröffnet und mir Schlüssel und Werkzeuge an die Hand gegeben, die es mir ermöglichen, die grossen moralischen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit anzugehen und besser zu verstehen. Der Studiengang erlaubt es mir, Themen sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene in verschiedenen Bereichen wie Wissenschaft, Technik und Theologie zu behandeln.»

Aurélien

Student der Geschichte und Umweltwissenschaften

«Das Zertifikat Ethik+ stellt eine wunderbare Gelegenheit dar, die Ethik und ihre transversalen Anwendungen durch die verschiedenen Kurse, die an allen Fakultäten der Universität Freiburg angeboten werden, zu entdecken. Die Einführung macht Lust auf moralische Überlegungen und trägt dazu bei, die öffentlichen Debatten um die grundlegenden ethischen Fragen der Gegenwart besser zu verstehen.»



Cyrielle

Studentin der Philosophie, Ethnologie und Theologie



«Ich entdeckte mit Freude, dass es an der Universität einen Studiengang für Ethik gibt. Das ist keine reine Theorie: Unabhängig vom Studium besuche ich ein Arche-Heim in Freiburg, das Menschen mit Behinderungen aufnimmt. Die Ethikkurse haben ein tiefes Echo auf das, was ich in diesem Heim erlebe. Über die physischen und psychischen Deformationen dieser völlig abhängigen Menschen hinaus lerne ich, das wahrzunehmen, was ihren unendlichen Wert ausmacht.»

Hugues

Theologiestudent

Schwerpunkt «Umweltgeisteswissenschaften»: Konsolidierung und Ausbau

Mit der Schaffung des Lehrstuhls in Umweltgeisteswissenschaften im Herbstsemester 2018 ging die Konsolidierung und der Ausbau der Studienangebote in Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften an der Universität Freiburg einher. Dies hat zu einer stärkeren Profilierung des Studienangebots mit einem spezifischen Fokus auf Umweltgeisteswissenschaften geführt. Die neuen Angebote wurden mit Interesse aufgenommen, und die Studierendenzahlen haben sich auf einem guten Niveau stabilisiert. Um die Studierendenzahlen weiter zu steigern hat das «University of Fribourg Environmental Sciences and Humanities Institute» ab Herbstsemester 2022 ein Master Minor Nebenfach eingeführt.

Ein Schwerpunkt auf Umweltgeisteswissenschaften erlaubt auch die Etablierung von Strukturen für die Umweltethische Forschung in angewandten Kontexten. Neben Fragestellungen Rund um den Klimawandel sind die Themenbereiche der Tierethik und des Biodiversitätsschutzes im Aufbau. Beide Bereiche konnten Dank der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds aufgebaut werden. Zusammen genommen führen unsere Forschungstätigkeiten zu praxisrelevanten Vorschlägen für ein ethisch korrektes Umweltmanagement. Neben Publikationen können wir unsere Erkenntnisse immer über Zeitung, Radio und Fernsehen auch an die Öffentlichkeit tragen.

Ohne die grosszügige Unterstützung der Katholikinnen und Katholiken der Schweiz wäre diese wichtige Aufbauarbeit nicht möglich gewesen. Dafür danken wir ganz herzlich.

www.unifr.ch/env/de/



Aufruf der Schweizer Bischöfe und Territorialäbte für den Hochschulsonntag 2022

Der erste Adventssonntag eröffnet die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, auf das Fest der Menschwerdung Gottes. In Jesus Christus teilt Gott unser Menschsein in all seinen Dimensionen, von der Geburt bis zum Tod. Heute, mehr denn je, sind wir uns bewusst, dass gerade dieses Menschsein vielfältig bedroht ist. Denken wir nur an den Krieg in der Ukraine und an andere Konflikte weltweit, an die Pandemie, an die unsichere Entwicklung bei der Energieversorgung und die klimatischen Veränderungen. Auch im zwischenmenschlichen Zusammenleben gehen Grundhaltungen der Solidarität und der gegenseitigen Rücksichtnahme vielerorts verloren.

Als Universität mit einer mehr als 100-jährigen Tradition ist die Universität Freiburg überzeugt, dass «die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen vernetzte, interdisziplinäre Lösungsansätze verlangt» (Strategische Planung der Universität Freiburg 2020-2030). Durch ihre Lehre und Forschung ist eine Universität von Grund auf ein globales Projekt zur Förderung der Menschwerdung, das heisst ihre «Studienprogramme sollen neben fachspezifischen Inhalten auch die Fähigkeit zum kritischen Denken und zu selbständigem Handeln vermitteln» (Strategische Planung der Universität Freiburg 2020-2030).

Der Ertrag der Kollekte, die am Hochschulsonntag aufgenommen wird, soll die Universität Freiburg bei diesen zentralen Anliegen unterstützen. Insbesondere werden die beiden Schwerpunkte «Ethik» und «Umweltgeisteswissenschaften» mitfinanziert. Durch den Schwerpunkt «Ethik» soll eine Reflexion über menschliche Grundhaltungen gefördert werden, die dem christlichen Humanismus in Bereichen der Medizin, der Wirtschaft, des Rechts, der Philosophie, der Medien und Kommunikation entspricht. Der Schwerpunkt «Umweltgeisteswissenschaften» unterstützt die Universität in ihrem Bestreben, ihre Ziele der ökologischen Nachhaltigkeit zu verwirklichen.

Wir Schweizer Bischöfe und Territorialäbte anempfehlen Ihnen die Kollekte zum Hochschulsonntag zu Gunsten der Universität Freiburg, die 1889 als Universität der Schweizer Katholiken gegründet wurde, sehr und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.



Kollektenertrag 2020
CHF 185 284.27

Zuwendungen 2021

Schwerpunkt Ethik	CHF	150'000.00
Schwerpunkt Umweltgeisteswissenschaften	CHF	180'000.00
Verschiedene Forschungsprojekte	CHF	10'000.00
Wissenschaftliche Publikationen	CHF	19'385.70
Stipendien an Studierende aus Entwicklungsländern	CHF	36'000.00
Organisation Kollekte Hochschulsonntag	CHF	5'619.80
Total Zuwendungen	CHF	401'005.50

Bemerkung: Der Hochschulrat der Universität Freiburg ist bestrebt, seinen finanziellen Verpflichtungen, trotz der corona-bedingt tiefen Kollekte, nachzukommen. Die Differenz wird durch Fondsentnahmen und das Stiftungskapital der Stiftung «Pro Universitate Friburgensi» getragen.

Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg am 1. Adventssonntag,
27. November 2022 in Ihrer Pfarrei oder über
CH66 0900 0000 1700 0998 5 | Pro Universitate Friburgensi
Av. de l'Europe 20 | 1700 Freiburg

Hinweis für die Pfarreien

Wir bitten Sie, die Hochschulkollekte mit dem Vermerk «Universität Freiburg» auf
das Konto Ihres Ordinariates zu überweisen.

Impressum

Herausgeber: Kommission für den Hochschulsonntag der Universität Freiburg/Schweiz
Fotos: Christoph von Siebenthal, Bob Boege (S. 2), Pierre-Yves Massot (S. 8)
Gestaltung: Hochschulrat der Universität Freiburg/Schweiz
Druck: Uniprint, Freiburg

UniFR Strategie 2020-2030

Die Strategie «Horizont 2030 der Universität Freiburg» orientiert sich insbesondere an drei Achsen:

- Als moderne, engagierte und international vernetzte Volluniversität ist die Universität Freiburg eine exzellente, interdisziplinär ausgerichtete Bildungs- und Forschungsstätte in der Humboldtschen Tradition der Einheit von Forschung und Lehre, die ausgezeichnete Berufs- und Entwicklungschancen eröffnet.
- Die Universität Freiburg zeichnet sich durch ihre Zwei- und Mehrsprachigkeit, ihre humanistisch-ethische Herangehensweise sowie verschiedene weithin anerkannte fachliche Schwerpunkte aus.
- In ihrem Betrieb schenkt die Universität Freiburg den Aspekten der Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Diversität, Personalförderung und -entwicklung sowie der Governance und Qualitätssicherung besondere Beachtung.

<https://www.unifr.ch/uni/de/portrait/strategie.html>



Prof. Astrid Epiney, Rektorin UniFR